

Das Wasser von Herzogenburg

Im Gemeindegebiet Herzogenburg gibt es zwei Bohrbrunnen in Einöd mit einer Tiefe von 8,5 m und 0,5 m Durchmesser. In Einöd wird das Wasser durch eine UV-Entkeimungsanlage aufbereitet in Oberndorf in der Ebene gibt es keine Aufbereitung.

Die vier Hochbehälter befinden sich am Hainer Berg (1.200 m^3), in Einöd (1.000 m^3), in Gutenbrunn (500 m^3) und in Ossarn (400 m^3).

Das Rohrnetz mit einer Länge von 106 km fördert durchschnittlich 130 Liter/Tag an 3.500 Hausanschlüsse.

Derzeit sind vier Mitarbeiter des Wasserwerks mit der Erhaltung der Wasserqualität betraut.